

dbb news

Einkommensrunde TV-L 25/26 / Nr. 22

Januar 2026

Warnstreik in Magdeburg, aktive Mittagspause in Emden

Faire Bezahlung für alle!



Magdeburg, 28. Januar 2026

Über 500 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes demonstrierten am 28. Januar 2026 in Magdeburg für faire Bezahlung, bessere Perspektiven und Entlastung im Rahmen der Einkommensrunde. Die streikenden Tarifbeschäftigen wurden von ihren verbeamteten Kolleginnen und Kollegen bei der Demonstration unterstützt – passend zum Motto: „Faire Bezahlung für alle!“

In Emden sind am 28. Januar 2026 Beschäftigte der dortigen Steuerbehörden, die Mitglieder der DSTG sind, in einer aktiven Mittagspause auf die Straße getreten und demonstrierten so dafür, endlich mit ihren berechtigten Forderungen gehört zu werden.

Magdeburg am 28. Januar 2026

Maik Wagner, Stellvertretender dbb Bundesvorsitzender, machte in Magdeburg vor den Demonstrierenden deutlich, welche Erwartungen die Beschäftigten an die Arbeitgeberseite haben: „Wir erwarten zu Recht ein wertschätzendes Angebot.“ Zugleich betonte er die besondere Verantwortung der Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst: „Wir sorgen 365 Tage im Jahr für Sicherheit in unserem Land.“ Weiter unterstrich er die Bedeutung attraktiver Rahmenbedingungen: „Der öffentliche Dienst in Sachsen-Anhalt muss ein attraktiver Arbeitgeber bleiben.“

Ulrich Stock, Landesvorsitzender des dbb sachsen-anhalt, kritisierte die Haltung der Länder deutlich: „Attraktivität eines Arbeitgebers beginnt bei der Entlohnung.“ Die häufig vorgebrachte Argumentation der Arbeitgeber wies er zurück: „Die Länder argumentieren oft mit der Sicherheit der Arbeitsplätze. Sicherheit zahlt aber keine Rechnungen.“

Rita Mölders, stellvertretende Vorsitzende der dbb Bundestarifkommission, berichtete aus erster Hand von den Verhandlungen in Potsdam und bewertete das Angebot der Arbeitgebenden mit klaren Worten: „Das bedeutet Nullmonate – das nehmen wir nicht hin!“ Nils Gäbel von der Landesjugendleitung des dbb sachsen-anhalt bekräftigte die Forderung nach einem Plus von 200 Euro für die Auszubildenden: „Zukunft gibt es nicht zum Nulltarif!“



Magdeburg, 28. Januar 2026



Magdeburg, 28. Januar 2026



Magdeburg, 28. Januar 2026



Magdeburg, 28. Januar 2026



Magdeburg, 28. Januar 2026



Magdeburg, 28. Januar 2026



Magdeburg, 28. Januar 2026



Magdeburg, 28. Januar 2026



Facebook: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)
Instagram: [@dbb.online](#)
LinkedIn: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)
Bluesky: [@dbbonline.bsky.social](#)

Emden am 28. Januar 2026

Trotz eisiger Temperaturen haben sich am 28. Januar 2026 zahlreiche Mitglieder der DSTG vor dem Finanzamt Emden eingefunden, um gemeinsam in einer aktiven Mittagspause für ihre berechtigten Forderungen in der Einkommensrunde zu demonstrieren! Alexander Zimbehl, Landeschef des dbb niedersachsen: „Auch hier ist wieder eins deutlich geworden: Der Druck auf die Kolleginnen und Kollegen wird immer größer. Wir machen deutlich, was das für uns bedeutet! Die Arbeitgeber müssen endlich wach werden und ehrliche, faire und angemessene Signale senden: 7 Prozent mehr, mindestens 300 Euro.“



Emden, 28. Januar 2026



Emden, 28. Januar 2026



Emden, 28. Januar 2026

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](#), über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

